Debentures 14 500, Akzepte 83 146.15, div. Kredit. 26 761.14, noch nicht bezahlte Div., Bonds-Zs. u. verl. Bonds 625.6, Huara Debentures Amort.-F. 14 500, Res. für die Prämie auf die per 1./1. 1911 zurückzuzahlenden Debentures 725, R.-F. 115 000, Feuerversich. 10 000, Restgewinn 32 908.2. Sa. £ 898 166.17.

Gewinn 1909/10: Geschäftsgewinn 78 300.15, Übertrag.-Gebühren 4.1, Zs. abz. Bonds-Zs. 511.14. — Ausgaben: Geschäfts-Unk. in London 6356.5, Verlust am Wechselkurs 2771.3, Einkommensteuer 4049.19, Abschreib. a. Anlagen 924.5, Gewinn 64 714.17 = £ 78 816.9.

Gewinn-Verwendung inkl. Vortrag £ 78 139.14, für Tilg.-F. d. Huara Debentures 15 231.13, zum R.-F. 15 000, 6% Div. 36 000, bleibt Vortrag £ 11 908.2.

Kurs: Ende 1893—96: Aktien: M. 80, 108, 95, 99 pro Stück; Ende 1897—1910: 72, 74, 64, 88, 90, 96, 50, 98, 50, 95, 75, 110, 107, 25, 128, 50, 117, 123, 117, 50, 114, 75%. Notiert in Bremen. Beim Handel an der Bremer Börse werden die Aktien seit 12./4. 1897 in Prozenten gehandelt, wobei 1 £ = M. 20.40 berechnet, früher verstand sich die Notiz in Mark pro Stück.

Dividenden 1891/92—1909/10: 2 $\frac{1}{2}$ %, 6, 12 $\frac{1}{2}$ %, 10, 6, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 6%. Zahlst.: Bremen: Deutsche Nationalbank, Bremer Bank (Fil. der Dresdner Bank). Die Zahlung der Div. erfolgt halb j. im Febr. u. Aug.

Board of Directors (Aufsichtsrat): Archibald Balfour, W. P. Robertson, T. V. Anthony, L. H. Kulenkampff, C. E. Melchers, Hermann G. Schmidt.

Société anonyme John Cockerill in Seraing.

Gegründet: 1842. **Zweck:** Bergwerks-, Hütten- u. Eisengiessereibetrieb. Die Immobil. der Ges. bestehen aus A. 307 Hektaren durch drei Zechen in der Ausbeut. sich befindenden Kohlengruben, welche in den Werken zu Seraing selbst liegen und tägl. 1000—1200 t Kohlen fördern; B. den Erzfeldern im Grossherzogtum Luxemburg, aus denen die Ges. jährlich 100 000 t Erze fördert. Die Ges. besitzt ferner ein Bergwerk in Ottingen u. $\frac{1}{3}$ Anteil am Bergwerk von Montiers; ausserdem ist sie an der Société franco-belge des Mines de Somorostro in der Nähe von Bilbao, Spanien durch $\frac{2}{7}$ Anteile interessiert; C. 482 Koksöfen; D. 6 Hochöfen im Betriebe; die Inbetriebsetz. eines 7. Hochofens wird voraussichtl. im Mai 1911 erfolgen; E. die Giessereien für Gussstahl u. Kupferguss; F. die Eisenhütte; G. die Stahlwerke: dieselben bestehen z. Z. aus 5 Martin-Öfen von 15 t u. 5 Bessemer-Convertern (3 à 8 t u. 2 à 12 t) mit einer Gesamt-Produktion von ca. 185 000 t Stahlblöcken. Die jährl. Leistungsfähigkeit soll auf 300 000 t erhöht werden durch Aufstellung von 3 Thomas- u. 2 Bessemer-Convertern von je 15 t; H. die grosse Dampfhammerschmiede; I. die Räderschmiede u. Radsatzwerkstätte (Usine des trains montés); J. die äusserst umfangreichen Konstrukt.-Werkstätten; K. die Dampfkesselschmiede und Brückenbauanstalt; L. die Schiffswerfte für Schiffsbau zu Hoboken mit Bassins u. Trockenbucht; M. der Transportdienst im Innern der Werke (180 km Eisenbahngeleise, 41 Lokomotiven); N. die Seerhederei zu Antwerpen (7 Seedampfer, 9 Barken u. 2 Remorqueurs).

Kapital: frs. 12 500 000 in Aktien à frs. 500. Urspr. frs. 12 500 000, erhöht im Jahre 1872 auf frs. 15 000 000. Im Jahre 1895 wurde das Kapital auf frs. 7 500 000 herabgesetzt u. zwar dadurch, dass auf die Aktien à frs. 1000 ein Betrag von frs. 500 durch Hergabe einer gleichwertigen Schuldverschreib. der Mutualité Industrielle zurückgezahlt wurden. Die G.-V. v. 27./10. 1897 beschloss sodann die Erhöhung des Kapitals auf frs. 10 000 000 u. die G.-V. v. 15./11. 1904 eine weitere Erhöhung auf frs. 12 500 000. Diese neuen Aktien wurden den alten Aktionären zu frs. 1400 pro Aktie à frs. 500 angeboten u. zwar entfiel je 1 neue Aktie auf je 4 alte Aktien.

4% Anleihe von 1888: frs. 7 500 000 in Oblig. à frs. 500. Davon in Umlauf am 30./6. 1910: frs. 6 037 500. Zs. 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Verl. innerh. 50 Jahren, erste Rückzahlung 1./8. 1890. Die Stücke tragen folg. Aufdruck „La Société s'interdit tout remboursement et toute réduction d'intérêts“; die Ges. verpflichtete sich, jede Steuer, welche auf die Oblig. oder auf die Coup. gelegt werden könnte, selbst zu tragen. Aufgel. in Frankf. a. M. 17./7. 1888 zu 97.60%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Seraing: Gesellschaftskasse; London u. Paris: Crédit Lyonnais. Kurs Ende 1890—1910: 102, 102.60, 103.70, 104.60, 105.40, 105, 102.50, 103, 104.80, 103, 103, 103.50, 103.50, 103.50, 101, 100, 100, 100, 100%. Notiert in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Immobil., Konz. etc. 5 900 000, Werkzeuge, Utensil. u. Transportmittel 12 071 197, Vorräte 419 348, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 14 485 889, fertige Fabrikate 2 311 328, Kassa u. Wechsel 2 480 311, Aktien der „Mutualité Industrielle“ 2 699 000, verschiedene Wertpap. 1 959 427, Bankguth. u. Debit. 18 957 115, Aktien, deponiert als Kaut. von den Verwaltungsräten, Kommissaren u. dem Gen.-Dir. 155 000. — Passiva: A.-K. 12 500 000, R.-F. 4 603 666, Versich.-Kassen 1 360 594, Vorsichts-F. 3 848 304, Amort.-F. 2 300 000, Oblig. 6 037 500, rückst. Div. 53 147, fällige Oblig.-Zs. 127 620, Sparkasse d. Personals 7 625 877, Pens.-Kasse der Angestellten 3 869 680, Vorschüsse auf Bestell. 4 275 516, Kredit. 12 320 085, Gewinn 2 364 625, Aktien, deponiert als Kaut. 155 000. Sa. frs. 61 438 616.

Gewinn u. Verlust: Bruttogewinn 6 232 855, davon ab Abschreib. a. Immobil. u. Werkzeuge 2 300 000, Zs., Bankprovis., Zs. auf Pens.- u. Sparkassen-F., Oblig.-Zs. 235 110, Gen.-Unk. 869 744, Pens.-Kasse der Beamten u. Arbeiter 158 120, Ausstellungen 197 652, div.